

Die abgebildeten Bücher erhalten Sie über unseren Webshop www.verlag-am-eschbach.de oder in Ihrer Lieblingsbuchhandlung

„Barbara Trapp ist eine Geschichtenerzählerin. Mit Pinsel und Farbe erzählt sie von einem Leben, das auch das unsere sein könnte. Es sind Geschichten, die so oder ähnlich jeder von uns kennt. Sie handeln von Freundschaft und Liebe, Einsamkeit und Sehnsucht, Hoffnung und Mut. In imaginären Landschaftsräumen wohnen Menschen, Katzen und Fische. Die Akteure dieses Welttheaters sind große schöne Frauen und kleine närrische Könige. Wir können es genau sehen: Diese Welt ist schön und hochkompliziert. Sie ist voller Poesie und birgt tiefe Geheimnisse.“
Renate Luckner-Bien, Hochschule für Kunst und Design Halle

- 1 Liebe Frau Trapp, wann und warum haben Sie sich entschieden, ganz als Künstlerin zu arbeiten?** Als mir bewusst wurde, dass ich mit meiner Kunst andere erfreuen kann und dass tatsächlich ein Bedarf für meine Arbeiten besteht. Das war so etwa 1996, also vor 20 Jahren.
- 2 Welcher Künstler oder welche Kunstbewegung hat Sie auf Ihrem Weg beeinflusst?** Mittlerweile bin ich zu meiner großen Wertschätzung für die Bilder Caspar David Friedrichs zurückgekehrt, den ich schon als Kind verehrte. Auch die Werke William Turners und die Begeisterung für die Malerei der Präraffaeliten lässt mich nicht mehr los. Inwieweit ich von dieser Begeisterung beeinflusst worden bin – ich weiß es nicht. Allerdings habe ich schon oft bemerkt, dass mich das Hören bestimmter Musik beim Malen beeinflussen kann. Bei Bildern, die mit der Musik von Jan Garbarek entstanden sind, stehen fast immer kühle Töne im Vordergrund – auch, wenn vorher etwas ganz anderes geplant war.
- 3 Welches Interesse verfolgen Sie mit Ihrer Kunst?** Ich möchte in meinen Bildern positive Eindrücke, angenehme Gefühle und Stimmungen einfangen, die mich bewegen und die mir gutgetan haben. Ich denke, nicht nur der Maler, sondern auch der Betrachter braucht das Positive, um seine Batterien wieder aufzufüllen ... um für das Negative in dieser Welt besser gewappnet zu sein ... um nicht daran zu zerbrechen. Meine Kunden sagen mir, dass ihnen meine Bilder guttun, das freut mich natürlich sehr.
- 4 Wo und wie finden Sie Ihre Inspiration?** Ich lasse mich vor allem auf Studien- und Urlaubsreisen inspirieren. Da habe ich die erforderliche Muße, um mir Zeit fürs genaue Hinschauen, Fühlen, Träumen und Notieren bzw. Fotografieren zu nehmen. Aber auch das Lesen, ein Hörspiel oder ein Film, ein kleiner Spaziergang durch meinen



Antonie Schneider
Die drei Königinnen
16 Seiten, 11 x 13,1 cm,
vierfarbig, geheftet
€ 2,30, ISBN 978-3-86917-506-5
ESCHBACH



Vom vierten König
16 Seiten, 16 x 19 cm,
Sonderedition mit Schutzumschlag
€ 4,99, ISBN 978-3-86917-509-6
ESCHBACH



Vom vierten König
Hörbuch
Gelesen von Peter Haug-Lamersdorf
Musik von Hans-Jürgen Hufeisen,
Spielzeit ca. 65 Min., Digi-Pack
€ 7,99, ISBN 978-3-86917-508-9
ESCHBACH

Die Geschichtenerzählerin

9 FRAGEN AN DIE KÜNSTLERIN Barbara Trapp

Seit nunmehr zehn Jahren stattet die Künstlerin Barbara Trapp mit ihren Illustrationen Bücher, Geschenkhefte und Adventskalender im Verlag am Eschbach aus. Wir haben sie in ihrem Atelier in Bad Krozingen besucht.



Garten und natürlich auch der Besuch einer Ausstellung können Details meiner Bilder beeinflussen oder der Anlass für ein neues sein.

- 5 Was brauchen Sie zum Glücklichsein?** Im Moment würde ich sagen: „Die Abwesenheit von Schmerz“, denn mich plagt gerade ein übler Hexenschuss. Aber auch der Anblick des ersten Schneeglöckchens im Frühling kann mich glücklich machen oder der Duft einer gerade erblühten Rose. Aber das verhindert natürlich nicht, dass ich auch ab und zu ganz schön traurig sein kann.
- 6 Was essen Sie am liebsten?** Pellkartoffeln und Quark oder saure Leberle und Brägele und zu Weihnachten: Grüne Klöße, Rotkraut und Gänsebraten. Jaja ... ich bin kein Vegetarier ...
- 7 In welcher Technik arbeiten Sie am liebsten?** Wenn ich genug Zeit habe, dann arbeite ich am liebsten in meiner (leider sehr zeitintensiven) Lasur-Aquarell-Technik. Dafür wird der Malgrund zuvor mit unzähligen, übereinander liegenden Lasurschichten behandelt. Das erhöht die Leuchtkraft der Farbe. In dieser Technik wurden auch einige der Bilder für den neuen Eschbacher Adventskalender erstellt, wie z. B. „Der Engel der Musik“.
- 8 Abgesehen von Ihrer Kunst illustrieren Sie für den Verlag am Eschbach auch Bücher. Erzählen Sie uns doch mal, wie Sie hier vorgehen.** Wenn ich einen Text illustriere, dann läuft die Arbeit in vier Schritten ab:
1. Text mehrmals lesen und erste Bildideen festhalten.
2. Bildideen auf die geforderte Anzahl an Illustrationen reduzieren und konkretisieren.
3. Bildhintergrund erstellen.
4. Elemente des Bildvordergrundes integrieren. Die Zeit,

die ich hier für ein einzelnes Bild benötige, hängt ganz von der Technik ab, für die ich mich entscheide. Für ein klassisches Aquarell oder für eine Aquarell-Collage – wie z. B. für das Eschbach-Mini „Die drei Königinnen“ – muss ich eine andere Arbeitszeit einplanen, als für ein Bild, für welches ich viele Lasurschichten übereinander legen möchte. Ja und dann hängt es tatsächlich auch noch davon ab, ob ich gerade einen „guten Tag“ habe ... oder einen schlechten ...

- 9 Dieses Jahr wird es im Verlag am Eschbach unter anderem einen neuen Adventskalender von Ihnen geben, der sich ganz den Engeln verschrieben hat. Welche persönliche Bedeutung haben Engel für Sie?** Georg Christoph Lichtenberg sagte einmal: „Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, der könnte eine Gans nach Hause bringen.“ Das trifft es ganz gut. Man muss hinter die Dinge schauen. Sich nicht vom ersten Eindruck blenden lassen, sich nicht begnügen. Es gibt eine Welt, von der wir nichts ahnen. Von diesen geheimnisvollen Welten erzählen auch „meine“ Engel.

Weitere Informationen zur Künstlerin finden Sie unter www.bt-kunst.de



Von Engeln berührt
24 himmlische Geschenke
Eschbacher Adventskalender 2016
40 Seiten, 29,7 x 21 cm,
vierfarbig, geheftet und gelocht
€ 14,99, ISBN 978-3-86917-475-4
ESCHBACH